# Modulbeschreibung 30-M26 Fachmodul Geschlechterforschung und Geschlechterverhältnisse

Fakultät für Soziologie

*Version vom 20.11.2026*

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/26800784

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

# 30-M26 Fachmodul Geschlechterforschung und Geschlechterverhältnisse

## Fakultät

Fakultät für Soziologie

## Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. Diana Lengersdorf

## Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

## Leistungspunkte

10 Leistungspunkte

## Kompetenzen

Das Modul vermittelt den Studierenden fundierte Kenntnisse der verschiedenen theoretischen Ansätze und Forschungsgebiete der Frauen- und Geschlechterforschung und Wissen über relevante Praxisbezüge. Die Studierenden lernen, Geschlecht als soziokulturell hergestelltes Phänomen und gesellschaftliches Ordnungsprinzip zu begreifen und die Geschlechterbezüge sozialer Probleme und wissenschaftlicher Gegenstandsbeschreibungen zu erkennen, die als geschlechtsindifferent auftreten bzw. oft aufgefasst werden. Auf diese Weise wird eine geschlechterbezogene analytische Sensibilisierung erreicht, die die Studierenden in die Lage versetzt, relevante Handlungsfelder kompetent zu durchleuchten und ihr Wissen bezogen auf seine Anwendbarkeit in diesen Feldern zu reflektieren.

## Lehrinhalte

Das Modul führt grundlegend in die Fragestellungen, Theorieansätze, Methodologie und Erkenntnisse der "Frauen- und Geschlechterforschung" ein und macht mit deren Geschichte sowie ihrer internationalen und transdisziplinären Ausrichtung bekannt. Ausgangspunkt ist die Einsicht, dass "Geschlecht" gesellschaftliche Ordnungen mit konstituiert und sich über diese immer wieder (re)konstruiert. Der Blick richtet sich dabei auf die strukturellen Verfasstheiten und kulturellen Variationen der Geschlechteridentitäten und -beziehungen sowie deren Veränderungen im Rahmen von gesellschaftlichen Modernisierungsprozessen. Die Wechselwirkungen von unterschiedlichen geschlechtlich strukturierten Erfahrungs- und Handlungsbereichen, wie Bildung, Recht, Wissenschaft, Politik, Wirtschaft und Familie werden beleuchtet. Zudem werden Männlichkeits- und Weiblichkeitsvorstellungen als normative Konstrukte betrachtet, die sich in differenten, teilweise widersprüchlichen Diskursen und Sinngebungsprozessen herstellen und legitimieren sowie erkenntnistheoretische Implikationen haben. Ihre Verwobenheit mit Einflussfaktoren wie Klasse/Schicht, Ethnizität oder sexuellen Orientierungen werden aufgezeigt.

## Empfohlene Vorkenntnisse

–

## Notwendige Voraussetzungen

–

## Erläuterung zu den Modulelementen

Studierende können in diesem Modul ein Seminar durch eine Studiengruppe ersetzen, wenn die Lehrkapazität verfügbar ist, die Mindestgröße für eine Studiengruppe erreicht ist und der Workload des Arbeitsplans der Studiengruppe dem eines Seminars entspricht. Weitere Regelungen zur Einrichtung einer Studiengruppe werden im eKVV oder auf der Homepage der Fakultät für Soziologie bekannt gegeben.

Modulstruktur: 2 SL, 1 bPr [1]

## Veranstaltungen

| Titel | Art | Turnus | Workload [5] | LP[2] |
|---|---|---|---|---|
| **Einführung (Seminar 1)**<br>*Selbststudium:*<br>*Das Selbststudium nutzen die Studierenden für die Lektüre obligatorischer, das Seminar vorbereitende Literatur nach Vorgabe der Veranstalter und zu vertiefender Lektüre nach freier Wahl zu den Themen des Seminars.* | Seminar | WiSe | 120 h<br>(30 + 90) | 4<br>[SL] |
| **Vertiefung (Seminar 2)**<br>*Selbststudium:*<br>*s.o.* | Seminar | WiSe&SoSe | 120 h<br>(30 + 90) | 4<br>[SL] |

## Studienleistungen

| Zuordnung Prüfende | Workload | LP[2] |
|---|---|---|
| Lehrende der Veranstaltung **Einführung (Seminar 1) (Seminar)**<br>*Präsentation von Ergebnissen der Gruppenarbeiten oder Bearbeitung kleinerer Rechercheaufgaben oder Kurzreferat oder Sitzungsprotokoll oder Kurzessay oder Exzerpt oder kurzer Literaturbericht; oder ggf. Moderations- und Protokolltätigkeit nach Vorgaben der/des Dozent/in. Die Studienleistung ist Teil des Selbststudiums und der Präsenzzeit und entspricht etwa einem Zeitaufwand von ca. 30 h.Die Studienleistung dient der kommunikativen (schriftlichen und/ oder mündlichen) Einübung und dem Erlernen der zu erwerbenden Kompetenz mit Fokus auf die Interaktionssituation der Veranstaltung.* | siehe oben | siehe oben |
| Lehrende der Veranstaltung **Vertiefung (Seminar 2) (Seminar)**<br>*s.o.* | siehe oben | siehe oben |

## Prüfungen

| Zuordnung Prüfende | Art | Gewichtung | Workload | LP[2] |
|---|---|---|---|---|
| Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in<br><br>*Hausarbeit ( 1-2 Arbeitswochen) ( Umfang: 10-15 Seiten)*<br>*Referat mit Ausarbeitung ( 1-2 Arbeitswochen) (Umgang der Ausarbeitung: 8-10 Seiten)*<br>*Die Prüfung wird von einem Lehrenden abgenommen, der eine der Lehrveranstaltungen des Moduls anbietet.* | Hausarbeit o. Referat mit Ausarbeitung | 1 | 60h | 2 |

## Legende

**1** Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.

**2** LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.

**3** Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.

**4** Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).

**5** Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)

**SoSe** Sommersemester

**WiSe** Wintersemester

**SL** Studienleistung

**Pr** Prüfung

**bPr** Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen

**uPr** Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen